

Gruppenstunde des Monats

Juli:

„Wir haben Recht(e)!“

Landproblematik und Gesundheitsversorgung in Brasilien

—
eine Gruppenstunde

zur

„Aktion Steilpass“

I. Kurz im Überblick



KLJB Gruppe



1-2 Gruppenstunden



Laptop, Beamer, Leinwand, Quiz als PDF, Geschichte der Santos

2. Beschreibung der Gruppenstunde

Steilpass

11 Freunde für Fairness und Gerechtigkeit

Als im Juni 2013 Millionen Brasilianerinnen und Brazilianer den Confederations Cup in Brasilien zum Anlass nahmen, um auf den Straßen zu protestieren, richtete sich der Protest nicht gegen den Fußball. Die Menschen klagten Korruption und Ämtermissbrauch an und forderten mehr Beteiligung, Verbesserungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Transport. Der Protest wurde von der brasilianischen Kirche unterstützt und es wurden Forderungen an die brasilianische Regierung formuliert.

Die Aktion Steilpass unterstützt die Forderungen der Menschen in Brasilien nach mehr Fairness und Gerechtigkeit. Beim Fußballspielen herrschen klare Regeln für alle und Fairplay braucht es auch in der brasilianischen Gesellschaft.

Zum Einstieg in die Gruppenstunde sollte erklärt werden, was die Aktion Steilpass ist. Hierzu kann der oben aufgeführte Text vorgelesen werden. Zur Vertiefung der Situation eignet sich auch folgender Kurzfilm zur Aktion Steilpass:
<http://www.youtube.com/watch?v=vbPR3UGVUc0>

Als nächster Schritt folgt ein Quiz zu Brasilien.

Das Quiz findet ihr als pdf.

Das Quiz kann alleine ausgefüllt werden oder in einem Gruppenspiel gelöst werden.

Sollen die Teilnehmer das Quiz alleine ausfüllen, kopiert ihr euch das pdf Dokument einfach so oft, wie ihr es braucht.

Soll das Quiz in Gruppen gelöst werden, braucht ihr hierfür vier gleichstarke Gruppen. Die Kleingruppen sollen sich nun in vier Ecken im Raum verteilen. Jede Gruppe erhält vorher drei Karten, die mit a, b und c beschriftet sind. Dies sind die Antwortkarten der Gruppen. Nach jeder Frage erhalten die Gruppen eine kurze Beratungszeit, in der sie sich auf eine

KLJB Diözesanstelle, Auf der Wied 9, 91781 Weißenburg Tel.: 09141-4968

buero@kljb-eichstaett.de www.kljb-eichstaett.de

Antwort einigen sollen. Die jeweilige Antwortkarte wird dann in die Luft gehalten. Mit jeder richtig beantworteten Frage darf sich die Gruppe um einen Schritt der Mitte nähern. Die Gruppe, die am Ende des Quiz am nächsten an der Mitte steht, hat gewonnen.

Der Hauptteil der Gruppenstunde bildet ein Planspiel zum Thema „Land Grabbing“. Um in das Thema Landgrabbing/Umsiedlung einzusteigen und einen Eindruck zu vermitteln, was das überhaupt ist, lohnt es sich folgenden Film zu zeigen:

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=SqBJY0F051U

Idee:

Das Planspiel behandelt exemplarisch den Landraub (= Land Grabbing) in Brasilien. In einer Gerichtsverhandlung zum Thema „Rechtmäßige Eigentümerschaft von über Generationen vererbtes Land“ treffen sich folgende Akteure:

- Campesinos (kleinbäuerliche Betriebe)
- Agrarunternehmen,
- Fleischkonsument,
- Richter

Sie präsentieren ihre Situation, argumentieren für ihren Standpunkt und versuchen ggf. gemeinsame Lösungen zu finden.

Situation:

Das deutsche Agrarunternehmen hat von der brasilianischen Regierung im Amazonasgebiet Land zugesprochen bekommen, auf dem Soja in Monokultur für den Export als Viehfutter nach Europa angebaut werden soll. Auf dem Land, das dem Unternehmen zugesagt wurde, leben seit mehreren Generationen Campesinos, die für den Eigenbedarf und den Verkauf auf lokalen Märkten ihre Produkte anbauen. Den meisten gehört zwar das Land, das sie bebauen, sie verfügen jedoch nicht über Besitztitel. Nun klagen sie vor Gericht gegen die vorgesehene Landvertreibung. Das Agrarunternehmen möchte möglichst kostengünstig und ohne großes öffentliches Aufsehen den Streit regeln. Das Agrarunternehmen hat deutsche Konsumenten eingeladen, denen Fleischkonsum zu niedrigen Preisen in deutschen Supermärkten wichtig ist.

Akteure:

- Vertretung der in Manaus ansässigen Campesinos. Sie stehen für die Kleinbauern, denen die Existenzgrundlage genommen wird.
- Vertretung des deutschen Agrarunternehmens „XY“, das die Landfläche kaufen möchte, um dort großflächig Soja für den Export anzubauen
- Vertretung des deutschen „sparsamen“ Konsumenten
- Ein Richter sorgt in Form einer Moderation in dem Gerichtsverfahren für die Einhaltung der Spielregeln. Sein Ziel ist die Entscheidungsfindung.
- Publikum, das die Debatte verfolgt und nach dem Rollenspiel evaluiert.

Spielregeln:

Alle TN eignen sich die Rahmengeschichte der Familie Santos (das Dokument findet ihr als Download) mit den Begriffserklärungen an und recherchieren ggf. zusätzlich im Internet. Die Rollen werden verteilt. Bei der Diskussion soll jede Partei ausreichend und gleichberechtigt zu Worte kommen, niemand darf beleidigt werden. Die Herbeiführung eines Gerichtsentscheides ist wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig. Je nach Gruppe kann die Debatte 45 bis 60 Minuten dauern.

Nach dem Planspiel ist es wichtig das „Gerichtsverfahren“ zu reflektieren.

Dabei können dienen euch folgende Fragen als Impulsfragen:

- Wie haben sich die TN gefühlt?

KLJB Diözesanstelle, Auf der Wied 9, 91781 Weißenburg Tel.: 09141-4968

buero@kljb-eichstaett.de www.kljb-eichstaett.de

- Wie ist das Verfahren ausgefallen? Gibt es „Verlierer“ und/ oder „Gewinner“?
- Was hat das fiktive Gerichtsverfahren zum Land Grabbing mit unseren Konsum und Lebensgewohnheiten in Deutschland zu tun? Was können wir in Deutschland gegen Land Grabbing machen (Konsum, Lobby-Arbeit)?

Wenn ihr euch weiter für die Forderungen der Menschen in Brasilien nach mehr Fairness und Gerechtigkeit einsetzen wollt, findet ihr unter <http://www.aktion-steilpass.de/> einen Link zu einer Online Petition, die ihr unterschreiben könnt. Die Forderungen der Petition werden an die brasilianische Regierung übergeben.